



Elfenblut

Die Nacht lag schwarz wie Tinte über Neustadt. Nur hie und da erhellte eine Straßenlaterne mit ihrem fahlen Licht die Straßen. Kein Laut war zu hören. Nur eine kleine, dürre Katze durchstreifte die Mülleimer nach Essbarem. Plötzlich erstarrte sie und stellte ihre Nackenhaare auf. Eine Gestalt war mit einem leisen knirschen mitten aus der Hauswand aufgetaucht. Als wäre dies eine Art Tür. Doch das Aussehen dieser Gestalt ließ ihr merkwürdiges Erscheinen verblassen. Halb Mensch, halb Wolf fragte das menschenähnliche Wesen mit einer heiseren, bellenden Stimme "Escape, bist du schon da?" „Fast!“ ertönte es aus der Wand und ein paar Sekunden später erschien ein weiterer Mann. Dieser jedoch sah im Vergleich zu seinem Nebenmann geradezu normal aus. Er keine Klauen an den Händen und ihm ragten auch keine Reißzähne aus dem Mund. Das einzige, was an ihm auffiel, war dass sein Gesicht von Narben fast völlig entstellt war. Ärgerlich sagte er "Du weißt genau, dass ich diese Welt hasse, Mork!" „Dein Pech „ entgegnete dieser,“ du musstest dich ja auch nicht freiwillig hierfür melden.“ Ein ärgerliches Brummeln war zu hören, doch Escape zog es wohl vor, seine Gedanken nicht laut auszusprechen. Eine Weile gingen beide schweigend nebeneinander. Schließlich fragte Escape :“ Hast du vielleicht eine Ahnung, wozu dieser gesamte, dreimal verfluchte Auftrag gut sein soll? Ich meine, ich hab keine Lust, meinen Hals für nichts und wieder nichts zu riskieren.“ „Ach komm, sei kein Säugling“ knurrte es“wir sollen ein Kind entführen. Na und? Da riskierst du nichts und schon gar nicht deinen Hals!“ „Vielleicht ist sein Vater ja da. Und vielleicht hat der ja auch die Kräfte. Ich meine, ein Kind mit den Kräften ist schon schlimm genug, aber gleich ein erwachsener Mann...“ „Hör auf zu denken“ unterbrach ihm der Wolfsmann, „das steht dir nicht. Außerdem sind wir da!“ Sie standen vor einem großen Haus, das abseits von den anderen Häusern am Stadtrand, in der Nähe eines kleinen Waldes stand. Es sah aus, als hätte es schon bessere Tage gesehen. Der Putz bröckelte und der Efeu kletterte an der Wand hinauf. Auf einem kleinen Schild war der Name:“Villa Wolkenruh“ zu lesen.“Und, wie kommen wir jetzt rein?“ wollte Escape mürrisch wissen. „Na. Wie immer...“ antwortete Mork und ein leises, heiseres Lachen war zu hören. Escape grinste. Die Sache fing an, ihm Spaß zu machen.

P.S: Hoffe, das die Fehler jetzt größtenteils ausgeräumt sind...*ähem* war mir ein bisschen peinlich, dass ich den dummen Grammatikfehler gemacht und den Efeu vergessen hab...*verlegen grins*

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).